

Software-Voraussetzungen

Art	Bezeichnung	Engine Build
Konstruktionssoftware	Ceramill Mind	6627
Nestingsoftware	Ceramill Match2	6635
Machinensoftware	Ceramill Motion	EST1274-53.03

Hardware-Voraussetzungen

Bezeichnung
Ceramill Motion2 DNA

Fräswerkzeuge

Bezeichnung
Roto Diamond 1,8
Roto Diamond 1,4
Roto Diamond 1,0

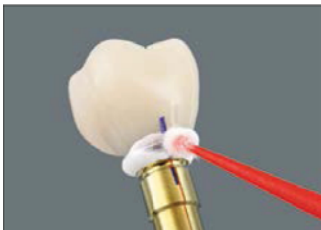
Extraorale definitive Verklebung der Titanbasis mit einer VITA ENAMIC Abutment-Krone*

	<ul style="list-style-type: none"> • Eine präzise und sorgfältige Vorbereitung der Verbundflächen ist die Voraussetzung für eine optimale adhäsive Verklebung zwischen der mit AL_2O_3 abgestrahlten Titanbasis und der mit 5%igem Flusssäure-Gel geätzten Schnittstelle der VITA ENAMIC Abutment-Krone. <p>i Hinweis: Bitte verwenden Sie zur Verklebung der Titanbasis mit der Abutment-Krone ein opakes, hierfür geeignetes, stark maskierendes Befestigungskomposit auf Basis von Methacrylat: <i>Multilink Hybrid Abutment</i> mit dem Haftvermittler <i>Monobond Plus</i> (Fa. Ivoclar Vivadent).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Befestigungskomposit (Multilink Hybrid Abutment) nach Herstellerangaben. <p>⚠ Achtung: Beidseitige Applikation! D.h. sowohl auf die abgestrahlte und mit Monobond Plus konditionierte Titanbasis,</p>
	<p>als auch auf die geätzte und ebenfalls mit Monobond Plus konditionierte Schnittstelle der VITA ENAMIC Abutment-Krone!</p> <p>i Hinweis: Bitte beachten Sie die Gebrauchsinformationen der Hersteller der jeweiligen Produkte!</p>

*Bitte beachten Sie die detaillierten Anweisungen in der Verarbeitungsanleitung Nr. 10150 „VITA IMPLANT SOLUTIONS“!



- VITA ENAMIC Abutment-Krone leicht hin und her rotierend auf die Titanbasis zu ca. 2/3 aufschieben. Nur so wird eine gleichmäßige Benetzung der beiden Klebeflächen gewährleistet.
- Anschließend beide Teile so ausrichten, dass die Lagemarkierungen übereinander stehen.
- Vorsichtiges Aufschieben der VITA ENAMIC Abutment-Krone bis zur marginalen Endposition, sodass dabei
- die Rotations- und Positionssicherung der Titanbasis in die Nut der Schnittstelle der Abutmentkrone einrastet.
- Unter gleichmäßigem Anpressdruck beide Teile und korrekte Lagebeziehung in Endposition kontrollieren:
- Titanbasis dabei nicht beschädigen.
- Spaltfreier Übergang Krone-Titanbasis!
- Schaumstoffpellet aus Schraubenkanal entfernen.
- Evtl. Überschüsse im Schraubenkanal mit Microbrush entfernen.
- Unter Anpressdruck Polymerisation nach Herstellerangaben durchführen.



- Anschließend zervikal nach der Anhärtephase grobe Kleberüberschüsse entfernen und zum endgültigen Aushärten des Befestigungskomposits Glyzerin-Gel am Fügspalt Krone - Klebebasis und in den Schraubenkanal aufbringen, um O₂-Inhibitorsschicht zu vermeiden.

VITA